

# Die Detektiv-Tour 3

Besuche die Handlungsorte aus Band 3 der Hauptstadt-detektive!

durch Berlin

Die Hauptstadt-detektive

Station 1

1



50  
Minuten

Bus und Bahn

Station 2

2



**Potsdamer Platz**  
Potsdamer Platz  
10785 Berlin

M41 + U3/U1

26  
Minuten

Station 3

3

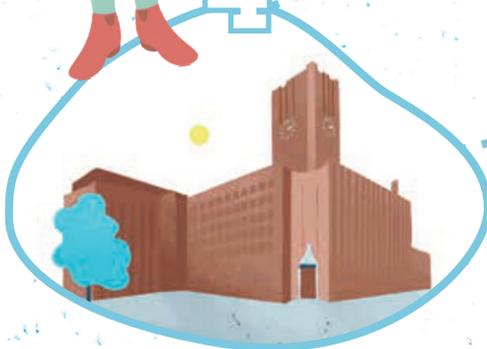


**Oberbaumbrücke**  
10243 Berlin

33  
Minuten

Station 4

4



**Deutsches Pressemuseum  
im Ullsteinhaus**  
Werderstraße 25  
12103 Berlin

U3/U1 + U6

U6 + U5

30  
Minuten

Station 5

5



**Rotes Rathaus**  
Rathausstraße 15  
10178 Berlin

18  
Minuten

Bus 300

Station 6

6



**East Side Gallery**  
Mühlenstraße 3-100  
10243 Berlin



# Die Detektiv-Tour 3

Besuche die Handlungsorte aus  
Band 3 der Hauptstadt detektive!

*durch Berlin*

Die  
Hauptstadt-  
detektive

## Der Spreepark

- Als Kulturpark Plänterwald wurde 1969 der einzige Freizeitpark der DDR eröffnet. Nach der Wende wurde der Spreepark ab 1991 von dem neuen Betreiber umgestaltet, der ab 1999 wegen des Rückgangs der Besucherzahlen in wirtschaftliche Schwierigkeiten geriet.
- 2001 meldete der Spreepark-Betreiber Insolvenz an, nach deren Abwicklung Schulden von 11 Millionen Euro übrig blieben. Der Park wurde geschlossen und fiel in eine Art Dornröschenschlaf.
- Der ehemalige Parkbetreiber setzte sich mit seiner Familie und einem Teil der Fahrgeschäfte nach Peru ab und wurde in der Folge wegen Drogenschmuggels zu mehreren Jahren Haft verurteilt.
- 2014 gab es im Spreepark einen Großbrand, der zahlreiche Gebäude zerstörte. Es war Brandstiftung, die Täter wurden schon am nächsten Tag gefasst.
- Von 2001 bis 2014 war die Zukunft des Parks ungewiss, zahlreiche Investoren interessierten sich für das Grundstück. 2014 erwarb das Land Berlin das Grundstück und begann das Projekt eines Kunst- und Kulturparks zu entwickeln.
- Für 2026 ist die Neueröffnung des Spreeparks geplant

## Potsdamer Platz

- Die erste Verkehrsampel Deutschlands wurde 1924 auf dem Potsdamer Platz aufgestellt. Sie wurde von einem Verkehrspolizisten noch per Hand betrieben.
- Der Potsdamer Platz war bis 1940, also noch während des Zweiten Weltkriegs, einer der belebtesten Plätze Europas, wurde aber schließlich zerstört und 1961 durch die Errichtung der Berliner Mauer geteilt. Der frühere Verlauf der Mauer ist, wie an vielen Stellen in Berlin, durch in den Boden eingelassene Pflastersteine gekennzeichnet.

## Oberbaumbrücke

- Die Oberbaumbrücke wurde von 1894 bis 1896 erbaut und verbindet die beiden Berliner Stadtteile Kreuzberg und Friedrichshain, also den Ost- und den Westteil der Stadt. Die beiden Brückentürme sind 34 Meter hoch, wobei der eine rund und der andere achteckig ist.
- Anfang des 18. Jahrhunderts wurde die Brücke aus Holz erbaut. Tagsüber wurden Zölle eingetrieben und nachts wurde die Holzbrücke mit einem schweren, mit Nägeln versetzten Stamm, dem Baum, gesperrt. Daher ihr Name Oberbaumbrücke.
- Die Nazis sprengten den Mittelteil der Brücke, der erst nach dem Krieg wieder aufgebaut wurde. In der DDR wurde die Brücke dann abgeriegelt. Nur freigeverkaufte politische Gefangene aus der DDR überquerten die Brücke, wenn sie ausreisen durften.
- Heute ist die Brücke auch ein Symbol für die Wiedervereinigung und das Zusammenwachsen von Ost und West.

# Die Detektiv-Tour 3

Besuche die Handlungsorte aus  
Band 3 der Hauptstadt detektive!

*durch Berlin*

Die  
Hauptstadt-  
detektive

## Das Deutsche Pressemuseum im Ullsteinhaus

- Das Deutsche Pressemuseum befindet sich im Ullsteinhaus im Berliner Ortsteil Tempelhof.
- Das Pressemuseum ist nicht nur deutschlandweit, sondern auch ein in Europa einmaliges Museumsprojekt. Erstmals werden in Ausstellungen die Entwicklungslinien und Strukturen von nationaler Presse und Pressefreiheit aufgezeigt, in sechs politischen Systemen von der Kaiserzeit bis zur parlamentarischen Demokratie der Gegenwart.
- Im Zentrum stehen die Rolle und der Wert von Journalismus als sogenannte „Vierte Gewalt“, Nachrichten und ihre Entstehungsbedingungen.
- Das Haus hat ebenfalls eine bewegte Geschichte. Der Ullstein-Verlag wurde als erster Medienkonzern durch das NS-Regime 1934 „arisiert“ und 1937 in den „Deutschen Verlag“ umgewandelt, der bis Kriegsende NS-Propaganda druckte.
- 1945 konstituierte sich im Ullsteinhaus die freie Westberliner Presse neu. 1952 erfolgte dann die Rückgabe des Verlages an die Ullsteinfamilie.

## Rotes Rathaus

- Die Berliner nennen ihr Rathaus das „Rote Rathaus“, weil seine rote Backsteinfassade weithin leuchtet. Aber auch den fast 74 Meter hohen Turm über dem Haupteingang kann man schon von weitem gut erkennen.
- Das Rathaus ist das Büro der regierenden Bürgermeister von Berlin. Da Berlin nicht nur eine Stadt ist, sondern auch ein Bundesland, ist der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin sowohl Chef oder Chefin des Berliner Senats, so nennt man die Regierung in Berlin, als auch vom Bundesland Berlin. Damit hat er oder sie die gleiche Stellung wie die Ministerpräsidenten der anderen Bundesländer.

## East Side Gallery

- Wenige Tage nach dem Mauerfall begannen Künstlerinnen und Künstler die Ostseite der Berliner Mauer zu bemalen. DDR-Grenzsoldaten überstrichen die Bilder sofort wieder.
- Kurz darauf schlugen ein Berliner Künstler und eine Künstlerin vor, die Mauer zur größten Galerie der Welt zu machen. Und das hat geklappt: 118 Künstler aus 21 Ländern bemalten die Mauer auf 1,3 Kilometern Länge. Dieser Abschnitt ist der längste noch am Stück erhaltene Teil der Berliner Mauer.
- Die Bilder sollen zeigen, dass die Sehnsucht nach Freiheit stärker ist als Unterdrückung und Gewalt. Und die Künstler drücken in ihren Arbeiten ihre Hoffnungen auf ein Leben in Frieden, Freiheit und Demokratie aus.
- Die Künstlerinitiative East Side Gallery bietet Führungen für Schulklassen an.

- Rund um das Rote Rathaus erzählen 36 Tafeln die Geschichte Berlins.
- In der Nähe des Roten Rathauses steht der Neptunbrunnen, der einer der schönsten Brunnen Berlins ist und mit knapp 20 Metern Durchmesser auch ein ziemlich großes Wasserbecken hat. Neben Neptun und den Nixen tummeln sich dort auch Wassergeister, die die vier großen Flüsse Rhein, Elbe, Oder und Weichsel symbolisieren.